

veranstaltet von: metroproletan archiv & bibliothek und gostenhofer literatur- und kulturverein e. V.

Linke Verlage präsentieren ihr Programm
Lesungen | Diskussionen | Buchvorstellungen
Verkaufsmesse | Eintritt frei

24. link9
LITERATURMESSE
01. – 03. 11. 19
KULTURWERKSTATT AUF AEG
fürther straße 244 d
nürnberg
www.linke-literaturmesse.org
Fr. 19.00 – 22.00 Uhr | Sa. 10.00 – 22.00 Uhr | So. 10.00 – 15.00 Uhr

Freitag 01. November 2019 __ __ Messe-Öffnungszeiten: 19.00 bis 22.00 Uhr					
19.30 Uhr	LAB: Podium und Diskussion mit Emily Laquer, Wolfgang Pomrehn, Klara Beck & Alina Nüßing Klima kaputt - Nachhaltige Zerstörung oder Rettung? - Eine Debatte Gletscher und Eisberge, das ewig geglaubte Eis schmilzt dahin. Die Meeresspiegel steigen, Orkane und Flutwellen fegen über die Küsten hinweg. Stürme, sterbende Wälder, Hitzewellen und eine Luftqualität, die Mensch und Tier den Atem raubt. So sehen Natur und Alltag, in den blühenden Landschaften der kapitalistischen Wirtschaftsweise, heute aus. Und es soll noch härter kommen. Die BesetzerInnen des Hambacher Forstes, die SchülerInnen von "Fridays for Future", wie die AktivistInnen von "Ende Gelände", "Sitzenbleiben", "Sand im Getriebe" und anderen Ansätzen stellen sich mit Streiks, Besetzungen und Blockaden der Zerstörung der natürlichen Grundlagen menschlichen Lebens entgegen. Der Klimawandel und seine Folgen beherrscht seitdem die Schlagzeilen. Wie immer wollen wir in unserer Eröffnungsveranstaltung den Dingen auf den Grund gehen: "Wer und was verursacht eigentlich die Zerstörung des Klimas? Welche Auswirkungen hat der als Klimawandel verniedlichte Prozess? Werden immer mehr Menschen durch die Zerstörung der Umwelt krank, getötet oder zur Flucht gezwungen? Was haben wir vom aktuellen Klimapaket der Bundesregierung zu erwarten? Was kommt von anderen kapitalistischen			Staaten? Bringt der individuelle Verzicht eine Lösung oder müssen gesellschaftspolitische Weichen gestellt werden? Muss die Produktion endlich den Umwelt erhaltenden Notwendigkeiten und den Interessen der Mehrheit unterworfen werden? Oder lassen wir es zu, dass auch die "Klimaretting" lediglich benutzt wird, das Wirtschaftssystem durch Verzicht, Kürzung, Erhöhung, auf Kosten der Mehrheit, zugunsten der Profite einer Minderheit umzustrukturieren. Und nicht zuletzt, ist die Klimafrage eine Systemfrage oder ist ein ökologischer Kapitalismus denkbar? Was wurde der Zerstörung unserer lebensnotwendigen Grundlagen bis heute von AktivistInnen entgegengesetzt? Was sind unsere Forderungen, wie können wir sie durchsetzen, was sind Perspektiven und was muss getan werden? Es referieren und diskutieren: Emily Laquer engagiert sich gegen den Klimawahnsinn, hat gemeinsam mit anderen, die ungehorsame Klimaaktion "Sitzenbleiben!" organisiert und ist Aktivistin der interventionistischen Linken. Wolfgang Pomrehn ist Geophysiker, Journalist und Autor, schreibt über Klimaforschung, Energie- und Klimapolitik, u.a. für junge Welt und Telepolis.de. 2007 erschien von ihm „Heiße Zeiten – Wie der Klimawandel verhindert werden kann". Klara Beck & Alina Nüßing beteiligen sich an Fridays for Future Demos, organisierten mit anderen im Bündnis "Sand im Getriebe" eine Blockade der Automobilausstellung (IAA) und sind in der Attac-Jugend aktiv.	
Samstag 02. November 2019 __ __ Messe-Öffnungszeiten: 10.00 bis 22.00 Uhr					
	LAB	Kleiner Saal	Ideenreich	Freiraum	Kind & Kegel
12.00 Uhr	Gisela Notz, Ingrid Artus, Regina Mentner Kalender 2020: Wegbereiterinnen XVIII mit 12 Wegbereiterinnen der emanzipatorischen Frauenbewegung. Der Wandkalender erscheint 2020 zum 18. Mal. Er gibt über 12 Wegbereiterinnen der internationalen emanzipatorischen Frauenbewegung Auskunft. Zwölf AutorInnen schreiben darin über Frauen, die für eine bessere Welt kämpfen und zeitlebens keine Ruhe gaben. Vorgestellt werden bei der Veranstaltung: Agnes Smedley (1892 – 1950), Rosi Wolfstein-Frölich (1888 – 1987), Mathilde Jacob (1873 – 1943). <i>AG Spak Bücher</i>	Werner Rätz Digitalisierung? Grundeinkommen! Wenn der digitale Kapitalismus das bedingungslose Grundeinkommen auf seine Tagesordnung setzt, können die emanzipatorischen Kräfte der Grundeinkommensbewegung nicht einfach zusehen: Welche Akteure handeln mit welchen Interessen und wie würde die Realisierung solcher Vorschläge ins gesellschaftliche Gefüge eingreifen? Das Buch skizziert im Gegenzug aber auch zentrale Elemente eines emanzipatorischen BGEs. <i>Mandelbaum Verlag</i>	Laura Haßler, Christian Keil Ohne uns läuft hier nix! Der Arbeitskampf der studentischen Beschäftigten in Berlin Nach 17 Jahren (!) ohne Lohnsteigerungen konnten die studentischen Beschäftigten der Berliner Hochschulen 2018 einen neuen Tarifvertrag durchsetzen. Hunderte von Aktiven haben den Streik in einer Vielzahl von kreativen Aktionen in den Hochschulen und der Stadt unübersehbar gemacht. Dieses Buch zieht die Bilanz einer ungewöhnlichen Tarifkampagne, zeigt Erfolge wie Probleme und will zur Nachahmung anregen, denn »Kämpfen lohnt sich!« <i>VSA Verlag</i>	Referentin von Trotz alledem 70 Jahre DDR - 30 Jahre Mauerfall. Anspruch und Wirklichkeit! Im heutigen Geschichtsverständnis der herrschenden Klassen in Deutschland hat der Fall der Mauer 1989, die Auflösung und Abwicklung der DDR 1990 und die Wiederherstellung der Einheit Deutschlands am 3. Oktober 1990 immense Bedeutung. Das Abfeiern von 30 Jahren Mauerfall wird in Siegerpose über den "realen Sozialismus" und mit heutigen Großmachtsansprüchen in der Welt gestaltet. Was war die DDR wirklich? Ein sozialistischer Staat? Über diese Frage möchten wir mit Euch diskutieren. <i>Zeitschrift Trotz alledem</i>	Julia Fritzsche Tiefrot und radikal bunt. Für eine neue linke Erzählung Ein selbstbewusstes Plädoyer für die neue linke Erzählung, die wir jetzt so dringend brauchen Aus der bedrückenden Gegenwart schlagen vor allem die Rechten Kapital – dabei sind es linke Themen, die zentral für eine bessere Gesellschaft sind, und sie werden längst angepackt. Julia Fritzsche trägt sie zusammen: Elemente zu einer verführerischen, begeisternden linken Erzählung, die einerseits die soziale Frage völlig neu und den Kapitalismus wieder in Frage stellt, andererseits keinen Rückschritt in Sachen Diversity macht. <i>Edition Nautilus</i>
13.00 Uhr	Andreas Blechschmidt Gewalt. Macht. Widerstand. G20 – Streitschrift um die Mittel zum Zweck Das Projekt einer emanzipatorischen linken Alternative zum kapitalistischen System ist auch mit der Frage der Mittel zu dessen Überwindung verbunden. Beim G20-Gipfel im Juli 2017 in Hamburg waren es die Bilder des Protestes, die die öffentliche Wirkung des Treffens bestimmt haben. Militante Aktionsformen spielten dabei eine wichtige Rolle. Waren diese Ereignisse Vorboten eines kommenden Aufstandes oder Strohfeder einer Revolte, die sich in der bloßen Konfrontation mit der Polizei erschöpft hat? <i>Unrast Verlag</i>	Renée Steenbock (Übersetzerin) Vera Bianchi: Mujeres Libres - Libertäre Kämpferinnen Die Gruppe Mujeres Libres (Freie Frauen) unterstützte im Spanischen Bürgerkrieg sowohl die republikanische Seite an der Front und im Hinterland als auch die soziale Revolution. In der revolutionären Situation in den republikanischen Gebieten schlossen sich seit Juli 1936 über 20.000 Frauen, zumeist Arbeiterinnen, in mehr als 160 Ortsgruppen der Mujeres Libres zusammen. Neben der Herausgabe einer Zeitschrift arbeiteten sie in Bildungs- und Ausbildungskursen für Analphabetinnen und ungelernete Frauen und schufen Zentren zur Abschaffung der Prostitution. Die Mujeres Libres begriffen sich als eigenständige Gruppe innerhalb der libertären Bewegung. <i>Edition AV</i>	Franz Hausmann Koks am Kiosk? Eine Kritik der deutschen Drogenpolitik Das Buch analysiert und kritisiert umfassend die bestehenden Drogenpolitik, stellt dabei die Frage, warum die meisten Drogen eigentlich verboten sind und andere erlaubt. Es stellt grundlegende Fragen, etwa nach dem Verhältnis von Diskriminierung und Drogenpolitik und nach dem Menschenbild, welches hinter der Vorstellung einer »Welt ohne Drogen« steht. <i>Schmetterling Verlag</i>	Lisa Riedner Arbeit! Wohnen! EU-Migrant*innen treten gegen Lohnbetrug und Polizeirepression ein. Sie fordern das Recht auf Existenzsicherung, Freizügigkeit und Wohnraum. Arbeit! Wohnen! handelt von diesen Konflikten, die zwischen 2009 und 2014 in München stattgefunden haben. Die Autorin stellt die soziale Frage in transnationale Verhältnisse und kontextualisiert Kämpfe der Migration in den aktuellen Konjunkturen des Kapitalismus. Ergänzend zur Buchvorstellung wird sie auf aktuelle Entwicklungen eingehen. <i>edition assemblage</i>	Sebatian Bähr, Dietmar Wolf Linke Opposition und Antifaschismus in der DDR - 30 Jahre Antifa in Ostdeutschland nd-Redakteur Sebastian Bähr im Gespräch mit Dietmar Wolf, ehemaliger Mitarbeiter der DDR-oppositionellen Umweltbibliothek und Gründungsmitglied des "telegraph", das letzte existierende Samisdat der DDR-Opposition, das kürzlich sein 30jähriges Jubiläum beging. Ein Gespräch über antifaschistische Arbeit gestern und heute in Ostdeutschland. <i>Tageszeitung neues deutschland</i>
14.00 Uhr	Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Fritz Haug, Moderation: Peter Wolf Zur aktuellen Phase des Hightech-Kapitalismus Ausgehend von der hochtechnologischen Produktionsweise, der computervermittelten Arbeit und der digitalen Produkte skizziert W.F. Haug ein gegenwärtiges Bild vom Wirken des (Hightech-)Kapitalismus. Es soll zur Klärung der kapitalismustheoretischen Grundlagen für die Entwicklung einer Praxis beitragen, die den gegenwärtigen Verhältnissen wirkmächtig etwas entgegensetzt. Im Anschluss an die Ausführungen von W.F. Haug bleibt genug Zeit, diese zu diskutieren und sich über das wie weiter auszutauschen. <i>Argument Verlag</i>	Anne Reiche Auf der Spur Anne Reiche, Jahrgang 1946, ab 65 in Westberlin, SDS, APO, Frauengruppen, Ton Steine Scherben, Bewegung 2.Juni, zwischen 1970 und 1982 insgesamt 10 Jahre Knast, ab 1984 in der Hamburger Hafenstraße bis heute. Ihre Beschreibungen sind direkt und so lebendig, dass man beim Lesen das Gefühl hat, fast in Echtzeit dabei zu sein. Für eine kooperative selbstorganisierte Gesellschaft mit einer solidarischen Wirtschaft. <i>Edition Cimarron</i>	Hermann Ploppa Die Macht hinter den Kulissen In letzter Zeit wird allenthalben über TTIP diskutiert. Jedoch nicht über die Initiatoren von TTIP, ihre Motive, ihre ‚Philosophie‘, ihre Strategie und Taktik. Hermann Ploppa zeigt in diesem Buch die diskreten, feinmaschigen Netzwerke oder auch Seilschaften wie Bilderberger oder Atlantikbrücke, die in aller Stille Politik, Wirtschaft, Medien und Wissenschaft durchdrungen haben. <i>Nomen Verlag</i>	Esther Winkelmann Publikationsfreiheit verteidigen! Nach dem Verbot des kurdischen Mezopotamien Verlags durch Innenminister H. Seehofer wurde das Solidaritätsprojekt Edition Mezopotamya ins Leben gerufen, um die wichtigsten deutschsprachigen Titel wieder herauszugeben. Vorgestellt wird die Edition. Es gibt zudem aktuelle Informationen zum Verlagsverbot und der Klage dagegen. <i>Antiquariat Markow, Mandelbaum Verlag, Unrast Verlag</i>	Gerd Stange Revolutionen. Machtkampf oder Emanzipation? Kapitalismus ist hemmungsloses Wachstum. In der Krise wächst seine Kriegsbereitschaft, im Aufschwung die Umweltzerstörung. Er riskiert die Katastrophe. Revolution bedeutet für die meisten Revolutionäre der Neuzeit, den Staatsapparat mit militärischer Gewalt zu erobern. Das ist Machtkampf, aber keine Emanzipation. Doch wenn das Volk beteiligt war, gab es Ansätze einer neuen Gesellschaft. <i>Literarische Edition Contra-Bass</i>
15.00 Uhr		Thorwald Proll (M)Ein 68 Aufzeichnungen, Briefe (Tagebuch), Schlusswort im Kaufhausbrandprozess 1968 - Euphorie und Niedergeschlagenheit. Soweit war die APO gekommen, sie war im öffentl. Bewusstsein. 4 saßen im Gefängnis für eine Aktion, die noch weitgehend abgelehnt wurde. Dutschke wurde angeschossen, Osterunruhen, die Rebellion wurde auf die Straße gebracht. Ein Schock, der SDS zerfiel in Fraktionen, in die KI wurde ein Provokateur eingeschleust. Der Pariser Mai steigerte die Euphorie und erfasste uns ebenso. Die Briefe und meine Aufzeichnungen belegen es. <i>Books on Demand Norderstedt 2018</i>	Matthias Coers, Peter Nowak Umkämpftes Wohnen Neue Solidarität in den Städten In Zeiten gesteigerter Verwertungsinteressen und angespannter Wohnungsmärkte wird die Krise der neoliberalen Vorstellung, die persönliche Wohnungsfrage individuell lösen zu können, schmerzhaft erfahrbar. Dabei entstehen statt Ressentiments Suchbewegungen nach praktischer Solidarität. Peter Nowak und Matthias Coers stellen in ihrem Buch Initiativen aus dem In- und Ausland vor, u.a. Reclaim Gostenhof in Nürnberg. <i>edition assemblage</i>	Thomas Schroedter Das unmoralische Andere Eine kleine Geschichte der Prostitution und Auswege aus einer festgefahrenen Debatte Anhand bislang wenig beachteter Erkenntnisse setzt Thomas Schroedter neue Impulse in der aktuellen Diskussion um Prostitution und die damit verknüpften Diskurse um Sexualität, Migration und Patriarchat. Gleichzeitig stellt er sich der aktuellen Debatte zum deutschen Prostitutionsgesetz, die als alles andere als abgeschlossen bezeichnet werden kann. <i>Schmetterling Verlag</i>	Ronald Koch Sonja Savioli: NGO. Das trojanische Pferd des globalen Kapitalismus. Der globale Kapitalismus hat ein Netz von Institutionen, Organisationen und übernationalen Assoziationen mit dem Ziel geschaffen, seine Politik durchzusetzen, indem er nationalen Regierungen, lokalen Institutionen und als Folge den Völkern die Macht nimmt. Die NGOs und Non-profit-Organisationen sind Abgesandte der Multis in der Dritten Welt und haben den Auftrag, Märkte für deren Produkte zu schaffen und/oder Produktionsmittel und billige Arbeitskräfte zu besorgen oder auch Kultur und Bildung, die dem globalen Kapital dienlich sind, zu verbreiten. <i>Zambon Verlag</i>
16.00 Uhr	Peter Wahl Gilets Jaunes Anatomie einer ungewöhnlichen sozialen Bewegung Analysiert werden die soziale Zusammensetzung der »Gelben«, ihr politisches Selbstverständnis, ihre Programmatik und ihre Aktionsformen. Die Reaktionen der Regierung und anderer Akteure, etwa der Polizei oder staatstragender Medien, werden ebenso beleuchtet wie der Vorwurf, von rechts unterwandert oder gar antisemitisch zu sein. <i>PapyRossa Verlag</i>	Paul B. Kleiser Der Heimathorst oder Bayern ohne Lederhosen Das Buch dekonstruiert den »Bayernmythos« und stellt ihm eine Geschichte der sozialen Kämpfe und Auseinandersetzungen bis heute entgegen. Die gegenwärtigen Umbruchprozesse werden – so der Autor – der bayerischen Sonderstellung in Deutschland tendenziell ein Ende bereiten. <i>Neuer ISP Verlag</i>	Uschi Grandl Jude Collins: Martin McGuinness THE MAN I KNEW Buchvorstellung in deutscher Sprache von Uschi Grandel: Im März 2017 starb Martin McGuinness, einst Freiheitskämpfer in der IRA in Derry, Verhandlungsführer im nordirischen Friedensprozess, später an der Spitze der nordirischen Regierung. Der Belfast Schriftsteller Jude Collins lässt die zu Wort kommen, die Martin McGuinness kannten, und liefert spannende Einsichten in den Nordirlandkonflikt und in die irisch-republikanische Bewegung. <i>Mercier Press</i>	Klaus Dallmer Die Meuterei auf der "Deutschland" 1918/19 Die Sozialdemokratie ließ sich in den Kriegskurs des Kaiserreichs einbinden - aus dem Widerstand gegen den Krieg entstand in Generalstreiks und revolutionären Kämpfen die deutsche kommunistische Bewegung. Zur blutigen Niederschlagung der revolutionären Ansätze setzte die SPD das Militär ein. Der deutsche Kommunismus scheiterte an revolutionärer Ungeduld und der Empörung der radikalisierten Minderheit der Arbeiterschaft - mit Eingelung in radikale Selbstdarstellung, Unterwerfung unter sowjetische Eingriffe und Unterdrückung der freien Diskussion warf die KPD ihre Tradition über Bord und versagte bei der Abwehr des Faschismus. <i>Verlag Die Buchmacherei</i>	Bernd G. Bauske Fast nix über Scharrer... ... dafür ganz viel über die japanische proletarisch-revolutionäre Literatur. Scharrer ist einer der ganz wenigen in Buchform auf dem proletarisch-revolutionären Japan präsenten deutschsprachigen Schriftsteller. Das könnte man als Kuriosum abtun, wenn die proletarisch-revolutionäre Literaturszene Japans nicht eine der aktivsten und entwickeltsten weltweit gewesen wäre. Eines ihrer Hauptwerke, "Das Fabrikschiff" von Kobayashi Takiji, hat ein unerwartetes und unglaubliches Revival im Zuge der zunehmenden Präkarisierung erlebt. Diese Neuaufwertung eines proletarisch-revolutionären Romans der 30er Jahre dürfte weltweit einmalig sein. <i>erschienen im Selbstverlag</i>

	Programmfortsetzung: Samstag 02. November 2019 __ __ Messe-Öffnungszeiten: 10.00 bis 22.00 Uhr				
	LAB	Kleiner Saal	Ideenreich	Freiraum	Kind & Kegel
17.00 Uhr	Roman Danyluk Blues der Städte Die Bewegung 2. Juni – eine sozialrevolutionäre Geschichte Infolge der globalen Sozialrevolte 1967/68 nahmen junge Menschen in vielen westlichen Ländern den bewaffneten Kampf auf. In Westberlin waren dies Militante, die aus dem widerständigen, subproletarischen Milieu der Mauerstadt stammten. Sie gründeten 1972 die Bewegung 2. Juni. Diese Westberliner Stadtguerilla existierte bis 1980 und scheint aus dem Gedächtnis der Linken fast völlig verschwunden zu sein. Das vorliegende Buch über die Entstehung und Geschichte der Bewegung 2. Juni will dieser (linken) Geschichtsvergessenheit entgegenreten. <i>Edition AV</i>	Rudolph Stumberger Utopie konkret - und was daraus geworden ist. Die zahlreichen Utopien, die neue Gesellschaften beschreiben, beschränken sich nicht auf die Darstellung der grundlegenden politischen und wirtschaftlichen Ordnung, sondern entwickeln oft auch sehr konkrete Vorstellungen, wie das alltägliche Leben „morgen“ organisiert sein soll. Der Autor stellt verschiedene historische Utopieentwürfe vor, wirft einen Blick auf realisierte Utopien und untersucht, was davon in unserem Alltag präsent ist, was als Forderung weiter besteht und was sich als Fehleinschätzung erwiesen hat. <i>Alibri Verlag</i>	Christian Bartlau Ballverlust Gegen den machtkonformen Fußball Profifußball ist Big Business, eine Ware in der Unterhaltungsindustrie. Für Christian Bartlau ist dieser marktkonforme Fußball, der die reichen und mächtigen Klubs uneinholbar bevorteilt, eine schiere Geldmaschine – mit zunehmenden Fanprotesten. Die einen halten der Kurve die Treue, andere steigen aus. So wie der Autor, für den nur bleibt: ein Totalboykott – oder eine Fußball-Revolution. <i>PapyRossa Verlag</i>	Bruno Kern Das Märchen vom grünen Wachstum Ein Gespräch mit AktivistInnen von Fridays for Future „Die technischen Lösungen sind doch alle da, setzt sie endlich um!“ Bruno Kern entlarvt diese gefährliche Illusion. Es geht nicht einfach um einen anderen Saft in der Leitung, sondern um industrielle Abrüstung und eine Ökonomie jenseits des Kapitalismus! Eine wirklich nachhaltige Gesellschaft wird nicht wiederzuerkennen sein. <i>Rotpunktverlag</i>	Rainer Wendling Technopolis – Urbane Kämpfe in der San Francisco Bay Area Die San Francisco Bay Area ist das »Weltzentrum der technologischen Revolution« mit weitreichenden Folgen. Denn die Tech-Giganten dehnen ihre Herrschaftsansprüche weltweit aus. Das Buch geht den daraus resultierenden Umwälzungen nach, die sich u.a. in der Auflösung bisheriger Arbeits- und Lebensverhältnisse, rekordhohen Mieten, Verdrängungsprozessen und extremen sozialen Gegensätzen niederschlagen. <i>Assoziation A</i>
18.00 Uhr	Detlef Hartmann Krisen – Kämpfe – Kriege Innovative Barbarei gegen soziale Revolution – Kapitalismus und Massengewalt im 20. Jahrhundert, Bd. 2 »Wüten im Fortschritt« ist die Formel für den Weg der Gewalt des 20. Jhs. mit seinen Weltkriegen und Massakern. Die Avantgarden der epochal angelegten Innovationsoffensive des Fordismus und seiner Schlüsselindustrien zielten auf die »schöpferische Zerstörung« der Gesellschaften, orientiert an den Vorstellungen der umfassenden Rationalisierung zu einer »sozialen Maschine« von Massenproduktion, -konsum und -kultur. <i>Assoziation A</i>	Paul B. Kleiser (Übersetzer) Enzo Traverso: Die neuen Gesichter des Faschismus Postfaschismus, Identitätspolitik, Antisemitismus und Islamphobie Der italienische Wissenschaftler Enzo Traverso – Forschungsschwerpunkte: Antisemitismus, Faschismus, Gewalt im 20. Jahrhundert – im Gespräch mit Régis Meyran über Identitätspolitik, Antisemitismus und Islamophobie. <i>Neuer ISP Verlag</i>	Oliver Scheiber Sozialdemokratie: Letzter Aufruf! Für die Sozialdemokratie ist es 5 nach 12. Linke Parteien zerfallen, in manchen Staaten existiert die Sozialdemokratie praktisch nicht mehr. Unterdessen machen sich rechte Regierungen daran, die Gesellschaften zu spalten und den Sozialstaat abzubauen. Die Sozialdemokratie, die Linke insgesamt, muss sich politisch völlig neu aufstellen, Glaubwürdigkeit zurückgewinnen und kraftvoll agieren. <i>Bahoe Books</i>	Willy Sabautzki Zur Politischen Ökonomie der Medien in Deutschland Im Vortrag werden die gegebenen Eigentumsstrukturen und die daraus ableitbare Verfügungsgewalt der Medien dargestellt. Es sollen Beziehungen der Medien zum vorherrschenden System auf der Grundlage der politischen Ökonomie der Medien erläutert werden, und die damit verbundenen gesellschaftlichen "Wahrheiten", Ideologien und Machtverhältnisse verdeutlicht werden. Beispiele sollen belegen, wie Medienunternehmen mit ihrer Einflussnahme den ideologischen Unterbau für eine liberale Wirtschaftsordnung liefern. <i>ISW</i>	KINDERPROGRAMM Sa. 11:00 bis 16:00 Uhr, BauHaus im Aktionsraum mit den Falken 12:00 Uhr Workshop für Kinder zum Thema ARMUT Was ist eigentlich Armut? Und was bedeutet das für diese Menschen? Warum ist dieses Land eigentlich so reich, aber so viele Menschen arm? Und warum werden Reiche immer reicher, aber Arme immer ärmer? Wir wollen das gemeinsam rausfinden. Dazu schauen wir ein Filmchen, diskutieren und spielen ein Spiel. 13:00 Uhr Workshop für Kinder: Mädchen, Junge, voll egal? Vielleicht ist euch schon aufgefallen, dass für Mädchen und Jungs oft unterschiedliche Regeln gelten und Erwachsene unterschiedlich mit ihnen umgehen. Jungs dürfen oft länger draußen bleiben, wenn es dunkel ist, während Mädchen schon zuhause sein müssen. Außerdem behaupten viele, Jungen seien wilder, können besser Fußball spielen, während Mädchen oft lieb sind und schön malen können. Wir wollen der Frage nachgehen, ob das so stimmt und warum alle glauben zu wissen, was "typisch Junge", "typisch Mädchen" ist. Wir finden diese Vorurteile blöde und wir sagen euch auch warum! Kommt gern und erzählt, diskutiert mit. 14:00 Uhr Kinderbuchlesung Wir lesen aus einem Kinderbuch vor und besprechen mit euch was ihr an Büchern gut oder schlecht findet und wie das perfekte Buch aussieht. Ansonsten Kinderbuchecke und revolutionäre Mal- und Bastelzone. So. 10:00 bis 15:00 Uhr, Amt für Kultur und Freizeit, KinderKunstRaum in der Kulturwerkstatt Auf AEG, Aktionsraum In welcher Stadt wollen Kinder wohnen? Wir erleben es ganz praktisch: Im Aktionsraum können aus 20.000 bunten Holzbausteinen waghalsige Türme gestapelt, fantastische Städte gebaut oder bunte Pixelbilder gelegt werden. Kinder jedes Alters sind herzlich willkommen, sich unter kompetenter Begleitung zu entfalten.
19.00 Uhr	Dimitris Koufontinas Geboren am 17. November Dimitris Koufontinas wurde nach dem Aufstand am 17. November 1973 in Athen politisch aktiv. 1977 bekam er Kontakt zu illegalen Organisationsstrukturen und ging 1985 als Mitglied der Revolutionären Organisation des 17. November in den Untergrund. Nach der Festnahme mehrerer Mitglieder tauchte er 2002 bewusst aus der Illegalität auf, um die Geschichte seiner Organisation und deren revolutionäre Ziele zu verteidigen. Konferenzschaltung mit der Übersetzerin Fee Meyer <i>Bahoe Books</i>	André Sebastiani Anthroposophie Eine kurze Kritik Anthroposophische Einrichtungen, ob Waldorfschulen oder Demeter-Höfe, sind etablierter Bestandteil der Gesellschaft. Gleichwohl unterliegt ihre ideologische Grundlage, dargelegt in den zahlreichen Schriften Rudolf Steiners und seiner heutigen Anhänger, seit langem der Kritik. Der Autor fasst die Kritikpunkte am anthroposophischen Lehrgebäude zusammen, untersucht ihren Einfluss auf die Politik und wirft einen Blick auf die sogenannten Praxisfelder, auf denen Anthroposophie sich gesellschaftlich niederschlägt: Pädagogik, Medizin und Landwirtschaft. <i>Alibri Verlag</i>	Sebastian Friedrich Die AFD – Analysen – Hintergründe – Kontroversen Neue Klassenpolitik – Linke Strategien gegen Rechtsruck und Neoliberalismus Die AfD hat die politische Landschaft nachhaltig verändert. Sebastian Friedrich ordnet den Aufstieg der Rechten in gesellschaftliche Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte ein. Zudem diskutiert er Strategien, wie ein weiteres Erstarren der Partei sowie die fortschreitende Verschiebung des politischen Klimas nach rechts verhindert werden könnten. Besonderes Augenmerk legt er dabei auf die Neue Klassenpolitik. <i>Bertz + Fischer Verlag</i>	Mario Pschera Zafer Senocak: Deutsche Schule Es war der Traum der elitären Konservativen, mithilfe der Straßenfaschisten die lästige Demokratie loszuwerden und die alten Verhältnisse wiederherzustellen. Zafer Senocak spinnt aus den Schicksalen realer historischer Figuren und Ereignisse eine Geschichte über Kaiserkult und Preußenblues, die deutsch-türkische Waffenbrüderschaft, Geheimdienstintrigen, nationalistische Ideologien und Judenverfolgung. <i>Dagyeli Verlag</i>	
20.00 Uhr	Kutlu Yurtseven Eine ehrenwerte Familie. Microphone Mafia - Mehr als nur Musik. »Begeistert«, »beeindruckt«, »bewegt« sind häufige Reaktionen auf Konzerte von »Bejarano & Microphone Mafia«. Sie gaben »Mut, sich gegen Rassismus und Krieg auszusprechen«. Wenn Rossi und Kutlu auf Türkisch, Italienisch und Deutsch rappen, so blicken sie auf 30 Jahre »MicMafia« zurück. Aufgewachsen im Schatten der Bayer-Werke, legen sie erstmals ihre Geschichte vor. <i>PapyRossa Verlag</i>	Antje Dietrichs Solidarity Cities Lokale Strategien gegen Rassismus und Neoliberalismus Aus der Perspektive einer Aktivistin wird in diesem Buch das Konzept der »Solidarity Cities« vorgestellt. Mit einem Blick auf die Zirkulation des Konzeptes im Globalen Norden und seiner Entwicklung von einer auf Wohlfahrt bedachten Strategie hin zu einem politischen Kampfbegriff werden Potentiale und Grenzen der solidarischen Stadt beschrieben. Es ist ein hoffnungsvoller, aber nicht unkritischer Blick auf eine Idee, die sich hartnäckig gegen Rechtsruck und neoliberale »Alternativlosigkeit« stellt. <i>Unrast Verlag</i>	Ralph Klein Lissbeth Lutter: Hinterwald Die anonyme Autorin greift die Kampagne des »AK Angreifbare Traditionspflege" gegen das Gebirgsjägertreffen in Mittenwald auf. Ohne sie einfach nachzuerzählen, entwickelt der Anti-Heimat-Roman seine Handlung im fiktiven »Hinterwald«. Selbstverständlich wird gemordet, die Polizei spielt bei der Mördersuche eine erfreulich kleine Nebenrolle und die historischen Hintergründe werden ebenso prägnant wie die revisionistischen Geschichtsdiskurse präsentiert. <i>De Noantri Verlag</i>	Cornelia Naumann Der Abend kommt so schnell - Münchens vergessene Revolutionärin Sonja Lerch Ich hoffe noch, dass aller Menschen Glück nahe sein muss - Fragmente eines revolutionären Lebens Wer war die Frau, die 1918 an der Seite von Kurt Eisner durch Generalstreik den Frieden herbeiführen wollte? Warum scheiterte sie tragisch? Wie aktuell ist politischer Streik? Autorin Cornelia Naumann stellt die Bundistin Sonja Lerch literarisch und durch Lerchs Briefe aus dem Gefängnis vor. <i>Gmeiner Verlag, Edition AV</i>	
21.00 Uhr		<u>Günther Baumgartner</u>, Dietrich Grund Die bayerische Revolution 1919 in Stadt und Land Band 1 Oberbayern Die Revolution in München ist bestens bekannt, aber was war 1918 eigentlich in Schrobenhausen, Freilassing, Raubling oder Oberammergau los? Es gibt spannende Geschichten über Arbeiterräte, Sozis, Bauernbündler und Einwohnerwehren zu erzählen. Dieses Buch sammelt die Geschichten aus 1000 ehemaligen Gemeinden in Oberbayern.. <i>Edition AV</i>	Dominik Feldmann, Patrick Ölkrug Wer ist denn hier der Verfassungsfeind! Radikalerlass, Berufsverbote und was von ihnen geblieben ist Millionen Überprüfungen durch den Verfassungsschutz, Tausende Berufsverbotsverfahren und Hunderte Berufsverbote gegen „Verfassungsfeinde“. Das ist die vorläufige Bilanz des „Radikalerlasses“ in Deutschland. Aber auch heute müssen wir fragen: Wer gefährdet tatsächlich Demokratie? <i>PapyRossa Verlag</i>	Astrid Schmeda Anne Beaumanoir: Wir wollten das Leben ändern: Leben für Gerechtigkeit Die Französin Anne Beaumanoir riskierte ihr Leben im Widerstand gegen den Faschismus und begegnete dort auch ihrer großen Liebe. Sie beschreibt Situationen der Angst, Gebrauchswert und Profit, rationelles Wirtschaften und Konkurrenz würden sich miteinander vertragen und nützlich zusammengehen. Gerade diejenigen, die solche Skandale vermelden, bestehen auf der Vereinbarkeit dieser ökonomischen Gegensatzpaare und verstehen lieber die Welt nicht mehr als an den vertrauten Ideologien über die beste aller möglichen Wirtschaftsweisen zu zweifeln. <i>Literarische Edition Contra-Bass</i>	Foyer Samstag 10.00 Uhr bis Sonntag 15.00 Uhr Literaturmesse Café Kaffee, Tee, belegte Brötchen, Eintopf ... <i>LLM-Soli-Gruppe</i> www.linke-literaturmesse.org www.facebook.com/linkeliteraturmesse
	20.30 Uhr:	Stadtteilladen Schwarze Katze Untere Seitenstr. 1, Nürnberg-Gostenhof	Kneipe & Volksküche		

	Sonntag 03. November 2019 __ __ Messe-Öffnungszeiten: 10.00 bis 15.00 Uhr				
	LAB	Kleiner Saal	Ideenreich	Freiraum	Kind & Kegel

	LAB	Kleiner Saal	Ideenreich	Freiraum	Kind & Kegel
12.00 Uhr	David Goeßmann Von links bis heute: Sahra Wagenknecht Dieses Buch ordnet Sahra Wagenknechts Politik in die Geschichte der Linken und der Kapitalismuskritik ein. Es zeigt, welche Verdienste der Linkenpolitikerin zugute kommen, aber auch, wie kritisch ihr ökonomisches und politisches Modell eines "kreativen Sozialismus" aus linker Perspektive zu betrachten ist. <i>Verlag Das Neue Berlin</i>	André Scheer Unblock Cuba! Wirtschaftskrieg gegen Cuba beenden Die USA verschärfen unter Präsident Donald Trump die Wirtschaftsblockade gegen Cuba aufs Äußerste. Welche Auswirkungen hat diese völkerrechtswidrige Maßnahme für die kubanische Bevölkerung. Was bedeuten die Blockade-maßnahmen für Unternehmen, die mit Cuba Handel treiben wollen? <i>11.30 Uhr: Kundgebung vor der Kulturwerkstatt: Unblock Cuba! Wir sagen: Worten müssen Taten folgen - Blockade aufheben! _ Tageszeitung junge Welt</i> <i>Tageszeitung junge Welt</i>	Michael Wengraf Institutionalisierung der Vernunft Zur Genese der europäischen Universitäten Wo, wann und wie setzte sich das „abendländische" Paradigma der Rationalität durch? Die „Institutionalisierung der Vernunft" begibt sich aus marxistischer Perspektive auf die Suche nach Antworten. Dabei ist nicht die „Vernunft" schlechthin Gegenstand, sondern eine spezielle Ausprägung, die sich gegen andere Varianten von Rationalität etablieren musste. <i>Mangroven Verlag</i>	Werner Schweikert Landwirtschaft im Kapitalismus Die Landwirtschaft und die über sie regelmäßig vermeldeten Skandale sprechen in besonders eklatanter Weise allen gängigen Vorstellungen Hohn, Versorgung und Geschäft, Gebrauchswert und Profit, rationelles Wirtschaften und Konkurrenz würden sich miteinander vertragen und nützlich zusammengehen. Gerade diejenigen, die solche Skandale vermelden, bestehen auf der Vereinbarkeit dieser ökonomischen Gegensatzpaare und verstehen lieber die Welt nicht mehr als an den vertrauten Ideologien über die beste aller möglichen Wirtschaftsweisen zu zweifeln. <i>GegenStandpunkt Verlag</i>	Wolf Reuter Auswirkungen patriarchaler Macht vom 19. Jahrhundert bis heute Als seine Mutter Ida Selbstmord begeht, beginnt Gernot nachzuforschen. Schon seine Urgroßmutter hatte sich bewusst für den Tod entschieden. Ida heiratet Wilhelm im Krieg, doch als er aus der Gefangenschaft zurückkehrt, zeigt er sich als autoritärer Tyrann. Er behandelt Ida entwürdigend. Auch für Gernot und seine Schwester gelten Zwang, Unverständnis, Strafen. Wolf Reuter liest aus seinem Roman „Wilhelms langer Schatten". <i>Literarische Edition Contra-Bass</i>
13.00 Uhr	Winfried Wolf Mit dem Elektroauto in die Sackgasse Warum E-Mobilität den Klimawandel beschleunigt E-Mobilität heißt das neue Zauberwort. Der Autor hingegen sieht im Elektroauto eine neue Variante zur Intensivierung der individuellen Automobilität, die für das Klima, die Umwelt und die Städte zerstörerisch ist. <i>Promedia Verlag</i>	Georg Auernheimer Globalisierung Der Kapitalismus strebt seit jeher nach Rohstoffquellen, Absatzmärkten und billigen Arbeitskräften. Doch hat die neoliberale Agenda Wirtschafts- und Finanzprozesse entgrenzt und staatlicher Kontrolle entzogen. Was sind die Folgen für den Globalen Süden, den Norden und die Geopolitik? Worin besteht Chinas Rolle? Und wo gibt es Ansätze von Emanzipation und Widerstand? <i>Basiswissen Politik/Geschichte/Ökonomie</i> <i>PapyRossa Verlag</i>	Peter Nowak, Dieter Wolf Mieterkämpfe Vom Kaiserreich bis heute - Das Beispiel Berlin Wohnungsnot, explodierende Mieten und die Verdrängung von MieterInnen sind brennende Themen unserer Zeit – genauso wie der andauernde Protest dagegen. Doch dass MieterInnen auf die Straße gehen und Widerstand gegen Hauseigentümer, Investoren und eine unsoziale Wohnungspolitik leisten, ist nicht neu. Zahlreiche der meist vergessenen Kämpfe stellen uns die AutorInnen des Buches am Beispiel Berlins vor. <i>Bertz + Fischer Verlag</i>	Benno Nothardt, Helmut Kellershohn Kämpfe um Meinungsfreiheit und Medien Im Spannungsfeld von Hate Speech, Fake News und Algorithmen Die politische Kultur ist in einen Kampf um Meinungsfreiheit und mediale Wahrheit verwickelt. Während die einen den Medien weiterhin Unabhängigkeit und Objektivität bescheinigen, wird ihnen von anderen »Lügenpresse«, »Political Correctness« und »Fake News« entgegengeschleudert. Die Autor*innen dieses Bandes untersuchen aus unterschiedlichen Blickwinkeln den umkämpften Begriff im Spannungsfeld von extremer Rechten, Leitmedien und Digitalisierung. <i>Edition DISS Unrast Verlag</i>	Matthias Schindler Vom Triumph der Sandinisten zum demokratischen Aufstand Das Nicaragua der 1980er-Jahre war die Hoffnung einer ganzen politischen Generation. Die Sandinisten errichteten eine Gesellschaft mit diversen politischen Parteien, demokratischen Wahlen, vielfältigen Massenorganisationen, Glaubensfreiheit, Menschenrechten. Dieses Modell erschien als die Gegenthese zum "realen Sozialismus". Wie konnte diese Revolution derart degenerieren, dass einer ihrer Führer heute mit brutaler Gewalt das eigene Volk unterdrückt? Welche Konsequenzen muss die Linke daraus ziehen? <i>Verlag Die Buchmacherei</i>
14.00 Uhr	Max Zirngast Die Türkei am Scheideweg und weitere Schriften von Max Zirngast Max Zirngast, gebürtiger Österreicher, Journalist, Student und sozialistischer Aktivist, ist aus Interesse in die Türkei gezogen, hat sich dessen Sprachen und kulturelle Besonderheiten angeeignet. Aus diesem Blickwinkel heraus hat er zahlreiche politische Artikel verfasst. Er wurde 2018 inhaftiert und erst nach über drei Monaten Gefängnis wieder freigelassen. Das Buch sammelt seine Artikel und liefert Hintergründe zu dem Prozess gegen Max Zirngast. <i>edition assemblage</i>	Arnold Schölzel Neues Interesse am Kulturstaat DDR? In Düsseldorf und Leipzig finden DDR-Kunstaussstellungen statt, in Dresden tobt ein "Bilderstreit" über DDR-Malerei, DDR-Kinderbücher finden reißenden Absatz, der Historiker Götz Aly plädiert dafür, Erkenntnisse der DDR-Kinderpsychologie zu respektieren, Urteile über DDR-Literatur ändern sich. Ist die Umerziehung der Ostdeutschen gescheitert und die kulturelle Spaltung größer geworden? Auf jeden Fall haben die meisten Ostdeutschen 30 Jahre gemeinsame Erfahrungen von Arbeitslosigkeit, Abwanderung und Abwicklung hinter sich. Das belebt offenbar die eigene Kultur. <i>Zeitung UZ - Unsere Zeitung, Melodie & Rhythmus</i>	Brigitte Kiechle Frauen*streik »Die Welt steht still, wenn wir die Arbeit niederlegen« Es besteht heute unter vielen Feministinnen Übereinstimmung darüber, dass das »Projekt Frauenbefreiung« einen neuen Anlauf braucht. Vor dem Hintergrund der aktuellen politischen und wirtschaftlichen Entwicklung ist es eine Herausforderung für emanzipatorische Bewegungen insgesamt, nicht nur das bereits Erkämpfte zu verteidigen, sondern kollektive Handlungsfähigkeit zu gewinnen und gesellschaftliche Alternativen umzusetzen. In diesem Zusammenhang kommt der Aktionsform »Frauenstreik« eine besondere Bedeutung zu <i>Schmetterling Verlag</i>	Helmut Kellershohn Zwischen Neoliberalismus und völkischem ‚Antikapitalismus‘ Das Buch ist eine Bestandsaufnahme der sozial- und wirtschaftspolitischen Konzepte und Debatten innerhalb der AfD und der Neuen Rechten und unterzieht diese einer kritischen Analyse. Die Beiträge berücksichtigen dabei drei Dimensionen: die Ebene der Akteure, die die Debatte bestimmen; konkrete Themenfelder, in die mit Konzepten interveniert wird; und die jeweiligen ideologienpolitischen Perspektiven und deren Verortung im Spannungsfeld zwischen Neoliberalismus und völkischem »Antikapitalismus«. <i>Unrast, Edition DISS</i>	Carmen Ludwig, Ingrid Artus Entgrenzte Arbeit, (un)begrenzte Solidarität? Der Sammelband „Entgrenzte Arbeit, (un)begrenzte Solidarität? Bedingungen und Strategien gewerkschaftlichen Handelns im flexiblen Kapitalismus" beleuchtet Phänomene entgrenzter Arbeit und diskutiert Möglichkeiten von Gewerkschaften, (internationale) Solidarität herzustellen und neue Arbeitskämpfformen zu entwickeln. <i>Verlag Westfälisches Dampfboot</i>